

Niederschrift

JHA/022/2018

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 08.03.2018

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:05 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dieter Führer	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
--------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Frau Sarah Böhme	SPD	Ratsmitglied
Herr Norbert Dörnhoff	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Sylvia Egelkamp		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Dr. Christian Grävingshoff	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Gerlinde Hauschild	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Frau Yvonne Köhler	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr Heiko Schomaker	UWG	Sachkundiger Bürger
Frau Maria Schütz		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Herr Carsten Timpe		Ausschussmitglied f. Jugendverbände
Frau Nina Wobbe		Ausschussmitglied f. Jugendverbände

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Domenico Bellinvia	Ausschussmitglied f. Katholische Kirche
Herr Norbert Gedicke	Ausschussmitglied f. Polizei

Herr Johannes Juling		Ausschussmitglied f. Schulen
Frau Ulrike Paege		Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat
Frau Karin Sauerland		Jugendamtsealtenbeirat

Vertreter:

Herr Raimund Gausmann		Vertretung für Herrn Dr. Peter Lüttmann
Frau Birgitt Overesch	CDU	Vertretung für Herrn Mirko Remke
Frau Ulrike Stockel	SPD	Vertretung für Frau Gabriele Leskow

Verwaltung:

Herr Stefan Jüttner - von der Gathen		
Herr Manfred Kösters		Produktverantwortlicher Jugendamt
Frau Annette Wiggers		Jugendamtsleiterin
Frau Medina Atalan		stellv. Schriftführerin / Sozial- u. Jugendhilfeplanerin

Entschuldigt fehlen:

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 21/2018 über die öffentliche Sitzung am 15.02.2018

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 15.02.2018 gefassten Beschlüsse

Die Beschlüsse wurden ausgeführt.

3. Informationen der Verwaltung

Folgende Informationen werden von Herrn Gausmann vorgetragen:

1. Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses

Am 17. Mai 2018 findet eine Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses statt. In der Sitzung wird es um die Vorstellung der Träger für die ausgeschriebenen Kitas in Mesum, der Eschendorfer Aue und im Schotthock gehen.

2. Zukunftswerkstatt für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter

Am 20.03.2018 findet im Rahmen der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans eine Zukunftswerkstatt für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter statt.

3. Spielplätze am Godehardweg und Hadubrandweg

Die Spielfläche am Godehardweg ist fast fertig. Am Hadubrandweg soll der Spielplatz im Laufe des Jahres fertig gestellt werden.

4. Abschlussfahrt des Kinderbeirates

Der Kinderbeirat macht in den Pfingstferien eine Abschlussfahrt nach Berlin.

5. Zusätzliches Familienzentrum

Das Land hat mitgeteilt, dass die Stadt Rheine zum Kalenderjahr 2018/19 ein zusätzliches Familienzentrum einrichten darf. Laut bestehender Rangfolge ist vorgesehen, die Kitas St. Dionysius und St. Franziskus im Rahmen einer Verbundlösung zum Familienzentrum zu benennen.

Zu der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird der formelle Beschluss vorbereitet.

Auf Nachfrage informiert Herr Gausmann weiter, dass es sich um eine Finanzierung im Rahmen von ca. 14 000 Euro im Jahr handelt.

4. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

5. Informationen aus dem Familienbeirat

Frau Paege berichtet aus dem Familienbeirat zu folgenden Themen:

- Hausaufgabenheft für die Grundschüler der 2.-4. Klassen, welches durch die Hänsel und Gretel Stiftung finanziert wird
- Präsentation des Familienbeirates am Tag der Familienzentren
- Mitarbeit bei der Erstellung eines neuen Familienberichtes

6. Bedarfsfeststellung nach dem Kinderbildungsgesetz für das Kindergartenjahr 2018/2019

Vorlage: 084/18

Bei 7 Kitas gab es am Tag der Sitzung Änderungsbedarf bezüglich der Belegungszahlen. Herr Gausmann liest die 7 Änderungen für das Protokoll vor, damit sie im Rahmen des Beschlusses miterfasst werden:

Kita St. Joseph/Rodde

Gruppenform I für Ü3: 1 Kind von I b nach I c

Kita St. Mariä-Heimsuchung/

Hauenhorst	Gruppenform III: 1 Kind von III a nach III c
Kita Gartenstadt	Gruppenform III integrativ: 1 Kind von III b nach III c
Kita St. Franziskus	Gruppenform I für U3: 1 Kind von I b nach I c
Kita St. Theresia	Gruppenform I für Ü3: 1 Kind von I a nach I c
Kita Herz Jesu	Gruppenform I für Ü3: 1 Kind von I c nach I b
Kita St. Marien/Mesum	Gruppenform III a: + 1 Kind Gruppenform III c: + 1 Kind

Zudem weist Herr Gausmann darauf hin, dass es noch nicht gelungen ist die langfristige Überbelegung von Kitas und die Anzahl der abgelehnten Interessensbekundungen (149) für eine institutionelle Form der Betreuung zu reduzieren.

Für das Kitajahr 2018/2019 wird mit 290 Kindertagespflegeplätzen geplant. Die Erfahrungen zeigen, dass die Plangröße ausreicht um die rechtlichen Betreuungsansprüche abzudecken, da einige Eltern sich entscheiden, ihr Kind ein Jahr zu Hause zu betreuen.

Nach dem Hinweis darauf, dass auch Loslösegruppen einige Bedarfe abdecken, bittet Frau Paege die Verwaltung herauszuarbeiten, ob eine Erhöhung der Betreuungszeit von 13,5 auf 15 Stunden möglich ist.

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss stimmt den im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung im Benehmen mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen erarbeiteten Ergebnissen für jede einzelne Kindertageseinrichtung (Anlage 1) zur Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) für das Kindergartenjahr 2018/2019 zu.
2. Gleichzeitig wird den Trägern im Vorgriff auf den noch zu erstellenden Bewilligungsbescheid das notwendige Budget garantiert, um auf dieser Basis zeitnah die Betreuungsverträge mit den Eltern schließen zu können.
3. Der Jugendhilfeausschuss erteilt der Verwaltung des Jugendamtes den Auftrag, kommende Änderungen für das Kindergartenjahr 2018/19 zu prüfen und im Einvernehmen mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen bei der Belegung zu berücksichtigen.
4. Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem von der örtlichen Jugendhilfeplanung ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Anfragen und Anregungen

Frau Floyd-Wenke fragt an, ob es in Rheine Arbeitsgruppen nach §78 SGB VIII oder Unterausschüsse des Jugendhilfeausschusses gibt und wann der Jugendhilfeausschuss das letzte Mal Schöffen für das Jugendgericht vorgeschlagen hat.

Des Weiteren regt sie an, neben dem Thema Kindergärten weitere aktuelle Problemlagen junger Menschen und Familien zu erörtern und Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe zu erarbeiten.

Herr Fühner erklärt, dass die nächste Schöffenwahl für dieses Jahr vorgesehen ist.

Herr Gausmann erläutert, dass es in Rheine zwei AGs nach §78 SGB VIII gibt. Eine zum Thema Kindertageseinrichtungen und eine zum Thema Hilfen zu Erziehung/ambulante Hilfen. Des Weiteren gibt es einen Unterausschuss zum Thema Kinderspielplatzangelegenheiten.

Die Satzung des Jugendamtes und eine Broschüre des LWL (bzw. der Link dazu) über die Rechte und Pflichten des Jugendhilfeausschusses werden dem Protokoll beigelegt.

Zudem weist Herr Gausmann darauf hin, dass die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses Anträge an die Verwaltung stellen können, sich mit bestimmten Themen zu befassen, sodass in den Sitzungen darüber diskutiert werden kann.

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Fühner
Ausschussvorsitzender

Atalan
(Schriftführerin)